

Liebe Oggauerinnen und Oggauer,
liebe Pensionisten, liebe Jugend,
liebe Eltern, liebe Kinder,

so wie wir es in unserer ersten Aussendung versprochen haben, möchten wir euch regelmäßig informieren, was unsere Ideen wären, aber auch teilweise einen Rückblick auf vergangene Entscheidungen in unserer Gemeinde geben, auch damit ihr wisst, was so alles auf politischer Gemeindeebene passiert, jedoch nicht in den Gemeindenachrichten steht.

Rückblick Kindergartenumbau:

Nun wurde der Kindergarten umgebaut und (mehr oder weniger – es fehlen noch einige Dinge) fertig gestellt. Sanierungen finden alle paar Jahre statt, jedoch meist nicht nachhaltig. Für eine Detailbetrachtung fehlen uns leider Unterlagen, welche uns der Bürgermeister vorenthält. Viele Anmerkungen wurden von uns (aber auch von anderen Gemeindebürgern und Gemeinderatsfraktionen) gemacht, jedoch nicht behandelt, zumindest nicht rückgemeldet, oder pauschal abgetan. Das Bürgerforum war für einen Neubau, machte Vorschläge, Pläne, Kalkulationen,... leider ohne Erfolg. Stattdessen wurde ein sehr in die Jahre gekommener Bau zum x-mal saniert. Viele Auflagen der entsprechenden Gesetzesvorlage wurden aus Kostengründen abgewendet.

- Aus unserer Sicht wurden nicht alle Förderungsmöglichkeiten (z.B. Corona Investförderungen des Bundes) ausgeschöpft.
- Warum wurde ein Neubau nie in Betracht gezogen oder zumindest realistisch kalkuliert?
- Warum gab es keine Alternativanfragen bei anderen Ziviltechnikern für die Planung und Bauaufsicht und warum wurde in diesem Zusammenhang nicht gleich bei der extra für solche Projekte vom Land gegründeten PEB (Projektentwicklung Burgenland) angefragt?
- Warum gab es keine Begehung einer neutralen Sicherheitsfachkraft oder zumindest eines Objektsicherheitsprüfers?
- Warum wurde nicht auch gleich eine neue, energiesparende Heizung eingebaut, wenn die alte ohnehin aus gesetzlichen Gründen bald getauscht werden muss und es derzeit dazu Förderungen gibt?
- Warum wurden keine nachhaltigen und derzeit auch sehr gut förderungsfähigen Energiesysteme verbaut?

Auch wenn man keine Kinder oder Enkelkinder hat, betrifft dieses Thema alle Bürger, da natürlich die Kosten zu guten Teilen die Gemeinde tragen muss und vor allem, weil all diese Kinder unsere Zukunft darstellen. Somit können wir auch nicht der Argumentation des Bürgermeisters folgen, welcher den Umbau auch mit dem derzeitigen Bedarf argumentiert. Das beste Argument hier wäre, eine gesamtheitliche, nachhaltige Lösung gewesen, welche sich somit auch an einem zukünftigen Bedarf richtet, auch um eine positive Bevölkerungsentwicklung zu ermöglichen. Aus Sicht des Bürgerforums somit eine vertane Chance.

Nachhaltige, erneuerbare Stromversorgung – Photovoltaikanlagen:

Nachhaltigkeit ist derzeit in aller Munde. Auch der Trend zur erneuerbaren Energie ist spürbar und muss es auch sein, da wir zukünftig darauf angewiesen sind. Nicht nur um für uns alle wichtige Klimaziele zu erreichen, sondern auch um ein Stück zur sicheren Energieversorgung beizutragen. Unser Ansatz wäre daher in der Gemeinde Photovoltaikanlagen (Paneele zur Erzeugung von elektrischer Energie aus

Sonnenlicht) zu installieren bzw. Infos und Anreize zu bieten, damit die Installation privater Anlagen dieser Art einfacher für den Bürger wird. So wollen wir gewährleisten, dass unsere Gemeinde schlussendlich (theoretisch) energieautark wird. Dafür schlagen wir folgende konkrete Maßnahmen vor:

- Ausstattung von Gemeindeimmobilien mit Photovoltaikpaneelen (z.B. Gemeindeamt, Kindergarten, Volksschule, altes Feuerwehrhaus, Hallen bei Altstoffsammelstelle,...). Somit könnten mind. 500m² Fläche installiert werden, ohne Dachumbauten. In manchen Gebäuden würde auch eine Speicherung Sinn machen, was diese Gebäude auf Grund ihrer hauptsächlichen Nutzung am Tag, energieautark machen würde.
- Zus. Vereinsförderung für Vereine, welche Gebäude haben und diese für Energieerzeugung zur Verfügung stellen.
- Unterstützung für private welche solche Anlagen errichten wollen (Wohnbauförderung, sonstige Förderinformationen,..) und kleiner Anreiz für Neuerrichtung von Anlagen (z.B. 50€ Oggau Gutscheine für eine Anlage über 10KWp,...)
- Informationsveranstaltungen in Kooperation mit Erzeugern und Vertriebsorganisationen (wurde bereits von 1 Gemeinde so umgesetzt)
- Größere Anlagen auf freien ungenutzten Flächen, jedoch ohne Bodenversiegelung und im Einklang mit dem Umweltschutz. Vorschlagen würden wir hier eine bereits eingezäunte ungenutzte Fläche – das Pumpwerk bei der Ortseinfahrt von Schützen kommend (wurde bereits von 2 Gemeinden in Kooperation mit dem Wasserleitungsverband so umgesetzt).

Natürlich kostet das alles Geld. Jedoch gibt es hierfür gerade derzeit vielfältige Förderungen und dadurch amortisieren/rechnen sich die Anlagen schon in ca.7 Jahren. Es muss aber gar nicht sein, dass die Kosten die Gemeinde trägt. Die Dachflächen können z.B. auch vermietet werden (dann gibt es Einnahmen ab sofort), oder man startet ein Bürgerbeteiligungsmodell (Bürger tragen die Kosten und bekommen sie mit Zinsen rückerstattet). Manche Vorschläge, wie die Infoveranstaltung, kosten auch gar nichts. Großteils wurden solche oder ähnliche Maßnahmen bereits von Gemeinden im Bezirk, meist gemeinsam mit der Energie Burgenland und regionalen Unternehmen erfolgreich umgesetzt. Wir würden uns freuen, einmal bei den Ersten dabei zu sein und nicht immer hinterher zu hinken.

Was ihr auch noch wissen solltet:

Für die jenen, welche es auch aus den Gemeindenachrichten nicht herausgelesen haben, sei nochmals erwähnt, dass bei der letzten Gemeinderatssitzung Mindestlohn für die Gemeindemitarbeiter durch die SPÖ Fraktion beschlossen wurde. Leider wurde verabsäumt euch mitzuteilen, dass diese partei- und landespolitisch getriebene Entscheidung uns schon heuer (und auch in den kommenden Jahren, Zusatzkosten von über 60.000€ verursacht. Umgerechnet auf unsere Gemeinde sind dies immerhin Mehrkosten von über 33€ pro Einwohner und Jahr.

Ich hoffe, wir konnten euch wieder einen Einblick über unsere Vorschläge geben und euch etwas über die Themen und Vorgehensweise in der Gemeinde informieren. Solltet ihr Detailfragen oder Anregungen zu den Themen haben, könnt ihr euch natürlich gerne bei mir melden.

Euer
Thomas Gruber / Bürgerforum Oggau
0699/15993020 oder thomas@gruber.info

PS: Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Abend des 20.12.2021 statt.